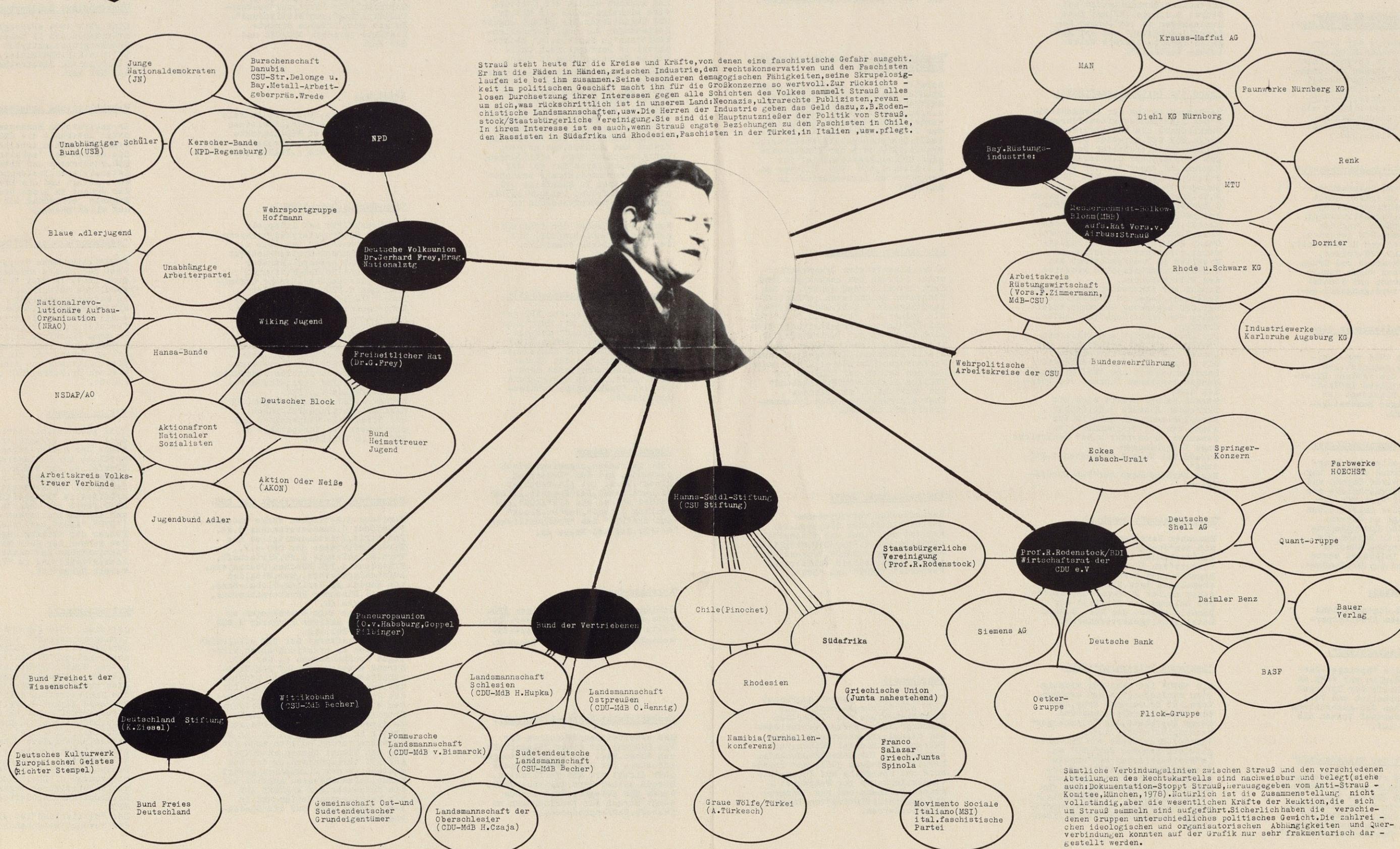




STRAUß UND DAS RECHTSKARTELL



Sämtliche Verbindungslienzen zwischen Strauß und den verschiedenen Abteilungen des Rechtskartells sind nachweisbar und belegt (siehe auch Dokumentation "Stoppt Strauß", herausgegeben vom Anti-Strauß-Komitee, München, 1978). Natürlich ist die Zusammenstellung nicht vollständig, aber die wesentlichen Kräfte der Reaktion, die sich um Strauß sammeln, sind aufgeführt. Sicherlich haben die verschiedenen Gruppen unterschiedliches politisches Gewicht. Die zahlreichen ideologischen und organisatorischen Abhängigkeiten und Querverbindungen könnten auf der Grafik nur sehr fragmentarisch dargestellt werden.

Bayer. Hauptstaatsarchiv №26302

Plakatsammlung

Das nachstehende Register soll die Grafik des Rechtskärtells und die Verbindungen zu Strauß und untereinander etwas genauer erläutern. Die angeführten Verbindungen geben aber auch nur einen bruchstückhaften Ausschnitt der vielfältigen Verflechtungen wieder. Sie machen aber deutlich, welche gewaltige Schlüsselstellung Strauß und seine CSU haben, daß sie tatsächlich der Sammelpunkt und das Zentrum der Reaktion in der BRD sind.

"Aktion Oder/Neise(AKON)":

1962 u.a. von Dr.G.Frey gegründet. Mitglied im "Freiheitl.Rat". Enge Zusammenarbeit mit der "DVU" und der "Gemeinschaft Ostdeutscher Grundeigentümer".

Aktionsfront Nationaler Sozialisten/Aufbauorganisation(ANS/AO):

Aktiviste Untergruppe der terroristischen Hansabande. Mitglieder rekrutieren sich in wesentlichen aus der NPD, den "Jungen Nationaldemokraten", der "Wiking Jugend". Tragen SS-ähnliche schwarze Uniformen mit Totenkopfzeichen. Arbeiten teilweise konspirativ als militante Terrorgruppe. Einige Mitglieder (u.a. Kühnen) angeklagt wegen Raub, Überfällen, usw.)

"Arbeitskreis Rüstungswirtschaft"

Zusammenschluß von Unternehmensvertretern, die in erster Linie für die Bundeswehrbeschaffung in Frage kommen. Vors.d.Ausschuß ist CSU-F.Zimmermann, engster Berater von Strauß. Zum Ausschuß gehören Vertreter von Rheinmetall, MBB, Dornier, Diehl, FWF-Fokker, Thyssen, Quandt, Mommsen von Krupp und früher Thyssen wurde damals als Verbindungsmann und Staatssekretär ins Verteidigungsmin. geschickt.

"Arbeitskreis Volkstreuer Verbände(AVV)":

Der "AVV" wurde 1965 vom Nazi-dichter H.Böhme gegründet. Aus dem "AVV" ging die "Aktion Widerstand" hervor. Mitglied im "Freiheitlichen Rat". Präsident ist A. Manke, ehemaliger Bundestagskandidat der NPD.

Bayerische Rüstungsindustrie:

Unter der gezielten Strukturpolitik von Strauß und der bay. CSU Regierung wurde Bayern und München zur Waffenschmiede der BRD. Als Strauß Vert. Min. war gab er 33 % aller inländischen Rüstungsaufträge an Bayern. Sämtliche großen Rüstungskonzerne arbeiten in Bayern. Die CSU-Landesregierung knüpfte auch in deren Interesse beste Verbindungen zu bay. Großbanken.

Blaue Adler Jugend:

1967 gegründet, Jugendverband der Unabhängigen Arbeiterpartei

"Bund Freies Deutschland":

Auch genannt die "Springer-Partei". Trat in Berlin zur Wahl an mit massiver Hilfe der Springer Presse. Versuchballon und Test zur bundesweiten CSU-Ausbreitung. Strauß und Löwenthal traten als Spitzenredner auf.

"Bund Freiheit der Wissenschaft"

Zusammenschluß rechter Universitätsprofessoren. Einer der führenden Männer des BFW ist Kumi. Meier/CSU der auch von Strauß als künftiger Bildungsminister der BRD geplant ist. Eng verflochten auch mit der "Deutschland-Stiftg."

Bund Heimattreuer Jugend(BHJ):

1960 gegründet, Ehrenpräsident wurde 1968 der SA-Dichter und damalige Präsident des "Deutschen Kulturwerkes europäischen Geistes" Herbert Böhme. will die Tradition der "Hitler-Jugend" forsetzen. Ehrenmitglied ist Oberst H.U.Rudel. Pflegt gute Beziehungen zu den "Jungen Nationaldemokraten" und ist Mitglied im "Arbeitskreis Volkstreuer Verbände".

"Bund der Vertriebenen"(BdV):

Dachorganisation der revisionistischen Landsmannschaften. Führende Funktionäre des BdV sind: Herbert Czaja, MdB CDU, Sprecher d.Landm. d.Oberschlesier, Walter Becher, MdB CSU, Sprecher d.Sudetend. Landm. und enger Berater von Strauß, Herbert Hupka, MdB CDU u. Bundesvors.d.Landm.Schlesien, R.Wöllner, Landesvors.d.BdV Hessen u. Bundesgeschäftsführer der "Pan-Europa-Union".

Becher, Siegfried Zoglmann (Landesvors.d.Sudetend.Landm.Bayern), Oskar Böse (Mitglied des Bundesvorst.d.Sudetend.Landm. und Mitglied im Programmbirat des Westdt.Rundfunks) sind Mitglied des Wittikobundes. Strauß war Starredner des letzten Sudetend.Tages in München. Die bay.CSU Regierung übernahm regelmäßig Schirmherrschaften landm. Treffen. Die Landsm. werden mit Millionenbeträgen von den Regierungen der Länder u.d.Bundes gefördert. Die Funktionäre der Sudetend. Landsmannschaft und des "Wittikobundes" bestimmen während die Politik d.BdV. Strauß selber trifft sich mit führenden Männern d.SL (Becher, Böse, Zoglmann, die alle im Vorstand des "Wittikobundes" sind. Zwischen Bundeswehr u.BdV zahlreiche enge Verbindungen. Strauß ist Vors.d."Sudetend.Siftung". Enge Verbindungen zur "Pan-Europa-Union".

"Burschenschaft Danubia":

Münchner Burschenschaft, die eng mit den "Juungen Nationaldemokraten" verbunden ist. Heuerte zum "Schutz" von Bürgerständen die Regensburger Kerscherbande des ehemaligen Rgbg. NPD-Vors.Kerscher an. Der Münchner CSU-Stadt-rat Delonge ist Mitglied der Danubia, ebenso der Vors.d.Bay. Metallarbeitgeberverbandes.

"Deutsche Volksunion"(DVU):

Die "DVU" ist eine der wichtigsten neofaschistischen Gruppen. Vors. ist Dr.Gerhard Frey, der die "Dt.Nationalzeitung" und deren Kopfblatt, den "Dt.Anzeiger" herausgibt (wöchtl.Auflg. 130000). Eine Reihe von CSU-Mitgliedern gehören der "DVU" an. Im "Freiheitlichen Rat" engste Zusammenarbeit mit "Wiking-Jugend" usw. Enge Verbindung zur NPD (u.a. gemeinsame Werbung für Veranstaltungen in d.Nat.Ztg.) Frey unterstützt die "Wehrsportgruppe Hoffmann"/Nürnberg finanziell.

"Deutscher Block":

Organisatorisch verbunden mit dem "Jugendbund Adler". Mitglied im "Freiheitlichen Rat" Dr.G.Freys. Funktionär 1967 war Alfred Manke, Mitgründer der Aktion Widerstand, späterer NPD-Bundestagskandidat und 1973 Vizepräsident des "DKEG".

"Deutsches Kulturwerk Europäischen Geistes"(DKEG):

Bereits 1950 vom ehemaligen Nazi-Dichter Herbert Böhme gegründet. Referent auf Veransta. ist u.a. auch Nazi-Oberst Rudel. 1974 wurde Reinhard Pozorny (Mitglied des Wittikobundes und der Sudetend.Landsmannschaft) stellvert. Präs.d.DKEG. 30 % der Funktionäre sind NPDler. Präsident ist K. O. Stempel, bis 1979 Richter am bay. obersten Landesgericht in München.

Deutschland Stiftung:

ultra-konservative Organisation unter Führung des ehemaligen Nazi Kurt Ziesel. Strauß gehört zu den führenden Kolumnisten im "Deutschland Magazin" d.Dt.Stift. als Redner bei Veransta.d.Dt.Stift. auf. Die Deutschland-Stiftung setzt sich zusammen aus Vertretern der Industrie, der reaktionären Publizistik (Löwenthal, Springer), rechten Professoren (Kumi.Meier), Politikern aus den Reihen der CDU/CSU und NPD. Aus Leuten vom "Wittikobund" und vom "Bund der Vertriebenen". Engste organisatorische Zusammenarbeit mit der CSU.

"Freiheitlicher Rat":

Sammelbecken verschiedener neofaschistischer Gruppen. Der Rat ist politisch und finanziell abhängig von G.Frey/DVU. Mitglieder sind: "Wiking Jugend", "Jugendbund Adler", "Arbeitskreis Volkstreuer Verbände", "AKON" und "DVU".

Hansabande:

"Freizeitverein Hansa" gegründet 1975 als Tarnorganisation des Freundeskreises des "NSDAP-Gau Hamburg". Sammelbecker verschiedener neonaz. Organisationen unter Führung von Michael Kühnen, verantwortlich für Hakenkreuzschmiedereien, Schändung jüdischer Friedhöfe und Überfälle auf Veranstaltungen. Kontakte zur Wehrsportgruppe Hoffmann und zur "Bürger- und Bauerninitiative" von Thies Christophersen.

Hans- Seidel-Stiftung d.CSU :

Mit der HS-Stiftung betreibt die CSU aktive Außenpolitik. Zahlreiche Kontakte zu Faschisten und Reaktionären im Ausland laufen über die HS-Stiftung. Bei den Kontakten und Reisen ins Ausland spielt die Stiftung eine wichtige Rolle als Mitler und Organisator. Sie pflegt engste Beziehungen zur sog. "Turnhallenkonferenz" in Namibia, zur Rechtspartei in Portugal, nach Chile und zu Rechtskräften in Togo.

Strauß pflegt engste persönliche Kontakte zu Faschisten in aller Welt: Der türkische Faschisten-Führer Türkesch (Graue Wölfe) besuchte kürzlich Strauß in München. Strauß war Gast von Pinochet in Chile und beim Militärregime in Argentinien, zu den Faschisten Franco und Salazar, zur griech. Junta bestanden enge Verbindungen, die "Griech.Union" ist von der CSU mitgegründet, Strauß besuchte die Rassisten in Südafrika und sein Parteifreund Dregger machte einen Freundschaftsbesuch in Rhodesien.

Kontakte zwischen den italienischen Neofaschisten (MSI) und der CSU bestehen ebenfalls.

Junge Nationaldemokraten(JN):

1967 als Jugendorg. der NPD gegründet. Arbeiten mit dem "Bund Heimattreuer Jugend" und der "Wiking Jugend" zusammen. JN Mitglieder gehören zur Hansabande. Angeschlossen ist den JN der "Nationaldemokratische Hochschulbund". Den JN nahestehend ist der "Unabhängige Schülerbund(USB)".

Jugendbund Adler:

1950 gegründet, organisatorisch verbunden mit dem "Deutschen Block". Vors. ist Alt-Faschist Richard Etzel, Der "Jugendbund Adler" gehört ebenso wie die "AKON", die "Wiking Jugend", der "Dt.Block" und die "DVU" dem "Freiheitlichen Rat" Dr.Gerhard Freys an.

Kerscher-Bande:

Schlägerbande des ehemaligen NPD-Vors. von Regensburg Kerscher. Überfälle auf Demokraten und Antifaschisten in München und Regensg.

Messerschmidt-Bolkow-Blohm(MBB):

MBB arbeitet hauptsächlich für die Rüstung mit einer Belegschaft von 20000. Fast die ganze Rüstungsindustrie ist über Zweigbetriebe oder direkt mit MBB verflochten. Strauß selber Vors.d.Airbus GmbH, eines MBB Ablegers. Über Airbus sorgt Strauß für Verbindungen zu französischen Waffenproduzenten.

NPD:

1964 gegründete neonazi Partei. Zeitweilig starker Stimmanteil bei Wahlen und Sitze im Landtag. Wessentliche Wählerschichten wurden von der CSU aufgesogen. NPD hat enge Verbindungen zur "ANS", zur "Wehrsportgruppe Hoffmann", zur "DVU", zur "Deutschland-Stiftung", zum "Wittikobund". Es gab auch diverse direkte Kontakte zwischen CDU/CSU und der NPD.

NSDAP/AO:

Taucht seit ca. 1970 auf, Zentrale soll in den USA sein, inzwischen vermutlich in der BRD. Kontakte zu diversen terroristischen Rechtsgruppen wie z.B. ANS und "Hansabande".

Pan-Europa-Union"(PEU):

BRD-Präs.d.PEU ist A.Goppel, CSU- und Ex-Ministerpräs.v.Bayern. Intern. Präs.d.PEU ist Otto v. Habsburg, Europa-Spitzenkandidat der CSU und außenpol. Berater d.CSU-Hans Seidel-Stiftung. Kooperativ angeschlossene Organisationen d.PEU sind u.a. der Bund d.Vertriebenen/Vereinigte Landsmannschaften, die Sudentend.Landm., die Pommersche u.a., der "Wittikobund", usw. Weitere Mitgli.d.PEU Vorstandes sind: Hans Edgar Jahn, Europa Spitäzen Kandidat der nieders.CDU, Heinrich Aigner (MdB/CSU), R.Wöllner, Vizepräsident d.PEU u. deren Geschäftsführer, Mitglied d.Wittikobundes u. Vizepräsident d.BdV. Redner d.PEU sind A.Dregger(CDU), Kardinal Ratzinger/Filbinger, und Strauß als Hauptredner und Schirmherr des Europatages d.PEU 79 in München.

Rodenstock/Wirtschaftsrat der CDU:

Besitzer d.Optischen Werke Rodenst., Präsident d.Bundesverbandes d.dt. Industrie, Vorstandsmitglied des Wirtschaftsrates der CDU e.V., Vors.d.Institute d.dt.Wirtschaft, Präsident d.IHK München/Oberbayern, Aufsichtsratsvors. bzw. Mitglied von Kondak AG, Gerling-Global-Bank, ESSO AG, Münchner Rückversicherung, Bayenwerke AG.

Seit langen enge Beziehungen zu Strauß und aktiver Förderer d.SU und deren Politik.

Im Wirtschaftsrat der CDU e.V. laufen die Fäden zu praktisch allen wichtigen Großkonzernen in der BRD. Strauß entwickelte auf dem Wirtschaftstag 1974 in einer programmativen Rede sein Programm für die Großindustrie. Der damalige Vors. des Wirtschaftsrats, P.v.Bismarck, Mitglied des Vorst.d.Kali-Chemie AG zu dieser Rede: "Seine Worte, seine Kritik an der Zeit und an der Bundesregierung sollten auch für uns das Signal setzen, an diesem Angriff teilzunehmen, um das was gestern in der Diskussion gesagt wurde, aufzunehmen: zu Angriff auf die Rathäuser, zum Angriff auf die Landtagsmehrheiten und in zwei Jahren auch auf die Bundestagsemehrheit."

"Staatsbürgerliche Vereinigung"

Vors. ist Prof.Rodenstock, Zusammenschluß von bay. Industriellen. Spendete d.CSU seit 1969 mindestens 17 Millionen DM.

Unabhängiger Schülerbund/USB:

Eine seit 1974 überregionale arbeitende, den JN nahestehende Schülergruppe. Aktivist des USB ist u.a. K.H.Sendlbauer, der 1978 gleichzeitig Stadtratskandidat der NPD war.

Wehrpolitische Arbeitskreise:

In zahlreichen Bundeswehrstandorten unterhält die CSU ihre Wehrpolitischen Arbeitskreise. Sie sollen das Verhältnis zwischen CSU, Bundeswehr und Bevölkerung intensivieren. Insbesondere wird Wert gelegt auf die Erziehung der Jugend im Sinne des Militärs. Engste Verbindung zur Bundeswehr auf allen Ebenen.

"Wehrsportgruppe Hoffmann":

Paramilitärische Gruppe des Neonazi Karl-Heinz Hoffmann, die seit ca. 74 im Raum Nürnberg Jugendliche uniformiert an Waffen in Bürgerkriegsübungen drillt. Mit schwerer Militärausrüstung ausgestattet. Schlägertruppe bei faschistischen Veranstaltungen. Im Raum Frankfurt Filialen gegründet. Gute Verbindungen zur Wiking Jugend und zur "ANS". Wird politisch und finanziell u.a. von Dr.G.Frey/DVU unterstützt.

Wiking Jugend:

1952 gegründet, militärisch gedrillt und organisiert im Sinne der Hitler-Jugend. Verantwortlich für Schlägereien und Überfälle auf Demokraten, Hakenkreuz-Schlägereien und Überfälle auf Bundeswehrdepots. Arbeitet im "Freiheitlichen Rat" Dr.G.Freys mit anderen rechten und neofaschistischen Gruppen ("DVU", "AKON", usw.) zusammen. Ein Führer der "Wiking Jugend" ist Uwe Rohwer, der auch Mitglied in "Aktionfront Nationaler Sozialisten" (ANS) und im "Freizeitverein Hansa" ist.

"Wittoko-Bund":

Offiziell 1948 gegründete "Traditionsgemeinschaft" ehemals führender Henlein- und NSDAP-Funktionäre. Cartens (CDU-Bundespräsident), Lothar Späth (CDU-Ministerpräs. v.Ba.Wu.), Strauß, Dregger, u.a. sandten herzliche Grüßschreiben an das Jahrestreffen d.Wittikob."78. Führende Männer d.Wittikob." sind W. Becher/CSU, u.BdV, Heinz Lange, Vors.d.Wittikob." u. Mitglied Sudetend.Rat, S.Zoglmann, Sudetend. Landes.Bayern, Sepp Schwarz, war persönlicher Berater v.Filbinger, Erich Maier, Mitbegründer d.Deutschland Stiftung, Herbert Böhme, mitgründer d.DKEG" und anderer neofaschistischer Organisationen, Dr.Ernst Anrich, Chefredakteur der NPD. Der "Wittikobund" ist ein Zentrum der revanchistischen Scene.